

## Übersicht zur Planung von Radreisen (von Johannes Meusel)

### 1. Anzahl der Teilnehmer (wer mit wem?)

#### Einzeltour

Vorteile:

Länge der Etappen und Tempo nach eigenen Vorstellungen

Nachteil:

Anreise u. Übernachtung u.U. teurer  
größere Gefährdung durch Diebstahl u. Überfall

#### Gruppentour

Vorteil:

Gemeinschaftserlebnis  
Gepäckverteilung möglich  
Abwechslung bei Aufsicht möglich  
Aufgabenverteilungen möglich  
evtl. kostengünstige Gruppentarife bei der Bahn und bei Übernachtungen

Nachteil:

der Schwächste bestimmt das Tempo der Gruppe und die Häufigkeit der Pausen  
Entscheidungen u. Quartiersuche schwieriger,

#### Familientour mit Kindern

Vorteil:

Gemeinschaftserlebnis  
Gepäckverteilung nach Leistungsfähigkeit der Kinder möglich  
Bewußtseinsbildung bei Kindern für sanften Tourismus

Nachteil:

Urlaubsprogramm muß Interessen der Kinder berücksichtigen (Baden, Bootsfahrten, Klettern u.a.)  
Kinder sind meist hinsichtlich Wetter u. Steigungen schnell entmutigt u. weniger belastungsfähig

### 2. Dauer der Reise

#### Tagestour

Vorteile:

\*geringe Belastung  
\* schönes Wetter  
\* wenig Gepäck

Nachteil:

kleiner Aktionsradius

#### Wochenendtour

Vorteile:

\* geringe Belastung  
\* Wetter berechenbar

Nachteil:

u.U. viel Gepäck für 1 Übernachtung

#### Kurzreise (3 - 4 Tage)

Vorteile:

kleine Rundtouren möglich

Nachteil:

#### Wochentour

Vorteile:

guter Trainingseffekt

Nachteil:

#### Mehrwochentour

Vorteile:

günstig für Auslandsreisen

Nachteil:

u.U. Probleme mit Haltbarkeit von Lebensmitteln u. Filmmaterial

#### Langzeittour (2 - 12 Monate)

Vorteile:

günstig für Flugreisen  
(hohe Reisekosten lohnen sich)

Nachteil:

u.U. Impfungen notwendig

### 3. Länge der Gesamtstrecke/Länge der Tagesetappen

#### Familientouren

bis 30 km/Tag

#### Fernradwege 300 - 1000 km

bis 50 km/Tag

#### Mehrländertouren

bis 100 km/Tag

#### Langstreckentouren

über 100 km /Tag

**4. Reisezeit****Jahreszeit**

Länge des Tageslicht  
Temperatur / Windverhältnisse  
Wetterlage/Regentage  
Natur: Fotomotive (Blüten, Blumen,  
Herbstlaubfärbung u.a.)

**Wochentag f. Anreise**

Ausnutzung von Sondertarifen der  
Bahn (z. B. Länderticket an Werktagen  
und Feiertagen, Wochenendticket,  
kostenlose Fahrradmitnahme am  
Weltumweltag oder bei Mobil ohne  
Auto u. ä.

**Feste und Feierlichkeiten**

Ausrichtung des Reistermins nach z.  
B. Blumenkorso in Lisse (Holland) im  
April, Sportveranstaltungen,

**5. Reiseziel****Inland/Ausland**

Sprachkenntnisse  
Übernachtungsmöglichkeiten  
(z.B. Jugendherbergen,  
Fahrrad-Dachgeber

**Themen**

Land/Region/Fluß  
Sehenswürdigkeiten  
(Burgen u. Schlösser, Mühlen,  
Beispiele:  
Tour de Barocque,  
Burgenstraße, Romantische  
Straße,

**Anspruch an  
Streckenprofil**

Flußradeln: i.d.R. wenig  
Steigungen,  
Steigungen/Pässe mit der Bahn  
bewältigen

**Aufwand für Anreise**

\* mit Rad  
\* mit Bahn  
\* mit Fahrradbus  
\* mit Flugzeug od. Schiff  
\* Fahrrad-Kurierdienst  
Nachteil:  
\* erhöhte Kosten  
\* z.T. frühzeitige Reservierung  
notwendig

**Verkehrsdichte auf  
Straßen bzw. des  
Eisenbahnnetzes****Kombinationswünsche**

\* mit Bergtouren  
\* mit Bootstouren

**6. Reiseroute****Streckentour**

Nachteil:  
häufiger bzw. täglicher Quartierwechsel  
notwendig (Übernachtung in Pensionen und  
Zimmervermietung nicht gern gesehen bzw.  
teurer)  
Vorteil:  
günstig bei Dachgeber, Jugendherbergen

**Rundtour**

Vorteil:  
Start u. Ziel gleich (z.B. Abstellen eines  
Fahrzeugs möglich, Ermäßigung bei Sparpreis  
der Bahn)

**Stop und Go**

Vorteil:  
Radeln ohne Gepäck möglich  
Ruhetage möglich

**Sterntour**

Vorteile:  
\* günstig bei festem Quartier:  
z.B. Ferienwohnung, Campingplatz  
\* Radeln ohne Gepäck möglich  
Nachteil:  
\* manche Ziele sind mit Tagestouren nur schwer  
erreichbar

## 7. Übernachtungsmöglichkeiten

	<b>Hotel/Pension</b>	<b>Ferienwohnung</b>	<b>Jugendherbergen</b>	<b>Heuhotels</b>	<b>Campingplätze</b>	<b>Fahrrad-Dachgeber</b>
Vorteile:	hoher Komfort Vollpension möglich	man bleibt unter sich relativ preiswert	Kennenlernen anderer (auch Ausländer), Selbstversorgung möglich	abenteuerliche einfache und preisgünstige Übernachtung	Naturverbundenheit und häufig Bademöglichkeiten an See z.T. preisgünstig Kennenlernen anderer Globetrotter	kostenlos Selbstversorgung möglich u. U. gute Freundschaften Rat u. Tips für Ausflüge
Nachteile:	teuer - besonders bei Familienreisen	Verweildauer mind. 1 Woche	Vorbuchung notwendig	geringer Komfort	stark wetterabhängig viel Gepäck notwendig durch Campingausrüstung	i. d. R. nur 1 Nacht Schlafsack u. Isomatte als Gepäck notwendig

## 8. Feinplanung der Etappen

<b>Zeit</b>	<b>Pausen</b>	<b>Wetter</b>	<b>Streckenführung</b>	<b>Kombination mit Bus, Bahn, Fahren u. a.</b>	<b>Gepäckverteilung</b>
Start u. Ankunft (besonders wichtig bei Dachgeberquartieren u. Jugendherbergen)	günstige Rastplätze Badestellen Trinkbrunnen	an heißen Tagen zeitig starten Regencape bzw. Sonnenschutz	Straßen oder autofreie Wege : Wald- Forst- und Landwirtschaftswege (u. U. schlechte Oberfläche)	z. B. Fahren am Bodensee oder zu Inseln	Getränke, Essen Werkzeug u. Ersatzteile Kartenmaterial, Regenbekleidung

## 9. Auswahl von Radkarten und Radwanderführern

<b>Maßstab u. Genauigkeit</b>	<b>Aktualität</b>	<b>Touristische Informationen</b>	<b>Routenbeschreibungen</b>	<b>Fahrradvokabular</b>
Höhenlinien u. Steigungspfeile, Streckenprofile, Straßenklassifikation Legende, Ortsregister	Erscheinungsjahr Auflage	Sehenswürdigkeiten, Öffnungszeiten,	nur in einer Richtung od. in beide Richtungen Routenskizzen	

## 10. Organisatorische Vorbereitung

<b>Versicherungen</b>	<b>Geldtausch</b>	<b>Reservierungen</b>	<b>Information</b>	<b>Durchsicht des Fahrrad</b>
Auslandskrankenversicherung, Diebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung	günstig Postspargbuch u. EC-Karte in Europa Visacard (Übersee)	Platzkarten, Fahrradstellplätze Übernachtungen	Zollbestimmungen Einreiseformalitäten (Visa) Literatur, Länderinfos des ADFC	Kauf notwendiger Ersatzteile besonders bei Ländern mit anderen Normen